

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Für die im Jahre 1825 im Lande ob der Enns vorgenommenen Impfungen erhielten folgende Individuen von diesem Kreise am 23. Dezember 1827 von Sr. Majestät Impfpreise: 1) der kaiserl. königl. Kreiswundarzt, Vinzenz August Günther zu Ried; 2) der kaiserl. königl. Bezirksarzt Doctor Johann Jessenwanger zu Siegharding; 3) der ausübende Arzt Aloys Kickinger zu Obernberg. Für das Impfwesen zeichneten sich damahls ferner rühmlich aus, und erwarben sich durch Beförderung des öffentlichen Gesundheits = Wohles einen vorzüglichen Anspruch auf den Dank ihrer Mitmenschen: Der Wundarzt Joseph Hasler zu Eberschwang und Franz Hinterberger zu Ostermiething. Für das Jahr 1826 erhielt den ersten Impfpriß Doctor Jessenwanger zu Siegharding, den dritten der Kreiswundarzt Günther zu Ried. Neben diesen machten sich unter den Aerzten verdient: Doctor Kickinger zu Obernberg; unter den Wundärzten: Johann Kalteis zu Münzkirchen, Hinterberger zu Ostermiething, Franz Kaver Nasl zu Mattighofen; unter den Seelsorgern: die Pfarrerherren Matthäus Schlichting zu Hochburg, Joseph Erasmus Kohmann zu Geretsberg, Matthäus Zärtl zu Rade Gund, Melchior Landes zu Moosdorf, dann der Kooperator Joseph Schreiner zu Münzkirchen. (Linz. Zeitung Nro. 11. und Nro. 29. von 1828).

Noch muß angeführt werden, daß man unter den Hufschmieden im Distrikts - Kommissariate Ried bereits 7, in jenem von Braunau 1, von Obernberg 2 und von Schärding 3 geprüfte und in Wien abprobirte Thierärzte trifft. (Amtpapiere).

35) Post- und Bothenwesen.

Das Post- und Bothenwesen dieses Kreises (nach Abstellung des Faustrechts von 1494 zc. an immer mehr gesichert) wird unter der Aufsicht des kaiserl. königl. Oberpostamtes zu Linz von den 6 Poststationen Siegharding, Schärding, Ried, Altheim, Braunau und Mattighofen besorgt.

Der Abgang der Briefposten geschieht alle Tage von Linz nach Siegharding, Schärding und Passau; am Dienstage, Mittwoche, Donnerstage, Frentage und Sonn-